



seit 1558

15. April 2014

Protokoll der FSR-Sitzung am 02.04.2014

Anwesenheit

gewählte Mitglieder

- Marcel Dahms
- Vivian Stefanow
- Peter Weyell
- Elisa Elstermann
- Neele van Laaten
- Sarah Keck
- Ann-Sophie Lehnert
- Ron Hermenau

unentschuldigt

- Kay Pfrötzschner

beratende Mitglieder

- Michael Siegmann (StuRa, RdF)

Gäste

- Maria Sittig
- Mona Staudinger
- Tom Schmidt
- Veit Hänsch
- Milena Schild
- Timo Hofmann
- Lisa Volkmann

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Es sind zu Beginn der Sitzung acht von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Das Protokoll vom 27.01.14 wird bestätigt.



- Die Tagesordnung wird auf folgende Punkte festgelegt:
 2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben
 3. Klausurtagung
 4. Finanzen
 5. Sonstiges
 6. Sprechzeiten
 7. Nächster Sitzungstermin

2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben

- Der Scanner funktioniert noch nicht. Ron versucht, ihn wieder zum Arbeiten zu bewegen.
- Die Inventar- und Materialliste steht noch aus. [Vivi](#) verfasst diese.
- Die Liste mit den Exkursionszielen sowie die Rednerliste wurden fertiggestellt.
- Das Buch wurde in der Bibliothek abgegeben.
- Schrank und Regal wurden abgeholt.
- Alle lesen die neue Fakultätshomepage Korrektur und schicken Verbesserungen an Frau Goebel.
- Tom, Sophie, Elisa, Veit und Mona waren in der AC 1-Vorlesung, haben die Studierenden an die Altklausuren erinnert und sie ermuntert, sich im FSR zu engagieren. Diese Aktion sollte ab und zu stattfinden, um Präsenz zu zeigen.

3. Klausurtagung

- Vom 04. bis 06.04.2014 wird eine Klausurtagung auf Burg Lohra bei Nordhausen stattfinden.
- Die Anreise ist freitags bis 14:00 Uhr zu vollziehen. Problematisch dabei ist, dass die Burg recht weit von dem nächsten Bahnhof entfernt ist. Es wird beschlossen, mit dem Auto hinzufahren, was ca. 1 $\frac{3}{4}$ h dauern sollte. Sarah, Neele, Ron und Stoffel werden fahren.

Timo kommt.

- Am Sonntag müssen wir um 11:00 Uhr das Haus verlassen haben.
- Vivi hat folgendes zum Essen geplant:

Freitag Abend	Chili con/sin Carne
Samstag Morgen	Frühstücksbuffet
Samstag Mittag	Kartoffelsuppe
Samstag Abend	Grillen, bei schlechtem Wetter Nudeln mit Tomatensoße
Sonntag Morgen	Frühstücksbuffet

Allgemeine Getränke werden zusammen gekauft, speziellere Sachen muss jeder selbst mitbringen.

Auch Knabberzeug wird von jedem selbst mitgebracht.

[Vivi und Maria](#) machen Kuchen.

Kohle, Grillanzünder, Tee, Kekse etc. werden von Neele aus dem FSR-Raum mitgebracht.

Veit kommt.

- Wer kein Bettzeug bestellt hat, weil er im Schlafsack schlafen wollte, muss Bettbezüge mitbringen. Wer Bettzeug bestellt hat, benötigt dies nicht. Handtücher werden nicht gestellt.
- Die Abrechnung wird auf der nächsten Sitzung erfolgen. Hierfür soll jeder Autofahrer seinen Benzinverbrauch ermitteln, damit dieser auf alle umgelegt werden kann.



- Folgende Themenvorschläge werden auf der Tagung bearbeitet werden. Innerhalb jeder Gruppe werden eigenständig die benötigten Materialien besorgt, da auf Burg Lohra kein W-Lan vorhanden ist:
 - **Überbelastung der Chemiestudenten** (morgens, Peter, Ron, Maria)
Dieses Thema soll eventuell zur Vorbereitung einer BuFaTa dienen. Die Modulkataloge sollten auf ihre Aktualität und Übereinstimmung mit der Realität geprüft werden. Vor allem der veranschlagte und der tatsächliche Workload ist zu berücksichtigen.
 - **Buch des Wissens** (ganzer Tag, Stoffel, Marcel, Sophie)
Das Buch des Wissens soll überarbeitet/vervollständigt/neu verfasst werden und unter anderem auch eine Art „FSR-Tutorial“ darstellen.
 - **STET/HIT/Bücherbazar/neue FSR-Mitglieder/Lehrämter** (morgens, Veit, Sarah, Tom, Mona, Maria)
Die Studieneinführungstage und der Hochschulinformationstag sollen überarbeitet/neu geplant werden. Wichtig hierbei ist vor allem eine Kalkulation der Kosten und des benötigten Materials.
Außerdem soll in diesem Rahmen überlegt werden, ob und wenn ja, wie ein Bücherbazar angeboten werden könnte.
Ideen, um Studierende für die Arbeit im FSR zu interessieren, sollen gesammelt werden. Bei allem soll besonders auf die Bedürfnisse der Lehrämter eingegangen werden, da diese im FSR nur durch eine Person vertreten werden.
Alte Protokolle werden durchgeschaut, um Erfahrungen zu berücksichtigen.
 - **Haushaltsplan** (morgens, Neele, Elisa, Mona)
Ein Haushaltsplan soll für den FSR aufgestellt werden.
 - **Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit der Fakultät und dem JCF** (nachmittags, Ron, Neele, Sarah, Elisa, Ann-Sophie)
Die Öffentlichkeitsarbeit des FSR soll überprüft werden. Neue Ideen, um Präsenz zu zeigen, sollen gesammelt werden. Außerdem soll überlegt werden, wie die Zusammenarbeit zur Fakultät und zum JCF verbessert werden kann.
- Lisa kommt.*
- **Tom** kümmert sich um die Abendgestaltung.

4. Finanzen

- Es wurde im StuRa ein Haushalt verabschiedet. Dieser muss noch dem Rektor angezeigt werden, der innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Beschlusses Kritik formulieren kann, sodass vorraussichtlich ca. am 27. Mai die Gelder freigegeben werden. Als Problem wird angesehen, dass das von den Fachschaften eingezogene Geld auf den Kontostand angerechnet wird, sodass wir in diesem Jahr keine Semesterzuweisung erhalten werden. Dies ist aufgrund der monatelangen Arbeitsunfähigkeit ärgerlich.
- Die FSR-Kom hat einen Arbeitskreis zur Lösung der Geldprobleme in den Fachschaften gegründet. Dieser definierte folgende Probleme: Das hohe Bruttokapital der Fachschaften, die Kappungsgrenzen, den Haushaltsrhythmus und den Solidarbeitrag. Es soll ein Änderungsantrag an die FSR-Kom gestellt werden, der der ausgearbeiteten Idee einer Aufspaltung der Kappungsgrenzen in harte und weiche Kappungsgrenzen entspricht. Zum Sommersemester soll es eine weiche Kappungsgrenze, genannt Zuweisungsgrenze, geben: Wenn der Kontostand des betroffenen FSR über 250% der Semesterzuweisung beträgt, geht die Zuweisung in den 30 ct-Topf. Zum Wintersemester wird es eine harte Kappungsgrenze geben: Wenn der Kontostand über 150% der Semesterzuweisung beträgt, wird er auf diesen Betrag gekappt und das Geld fließt in den StuRa-Haushalt ein. Der 30 ct-Topf besitzt kein Limit, da Überschüsse hieraus nach einem Jahr in den StuRa-Haushalt einfließen. Eventuell könnte die Regelung, dass nur drei Fachschaften gemeinsam Geld aus dem 30 ct-Topf beantragen können, gelockert werden. So soll totes Kapital genutzt werden. Das Solidarmodell soll beibehalten werden.
Es wird ein Meinungsbild darüber erfragt, wer für den von Vivi vorgetragenen Änderungsantrag ist (dafür|dagegen|enthalten): 12|0|4



- Die Soziologie fragte an, ob wir eine Semesteranfangsparty mit ihnen feiern wollen. Vivi hatte bisher aufgrund des fehlenden Haushaltes Bedenken geäußert. Folgende drei Möglichkeiten bieten sich, zu feiern, ohne einen Haushalt zu haben:
 - Privathaftung einer Person im FSR. Dieses Risiko möchte keiner aus unserem FSR auf sich nehmen.
 - Eine Party in der Villa, die dann über den FSR Wirtschaftswissenschaften läuft. Dies ist wegen der Probleme mit der Villa auszuschließen.
 - Eine Party in der Rose, die von dieser veranstaltet wird und nur „unseren Namen“ trägt. Hierbei wären wir rechtlich abgesichert und würden nicht haften. Die Rose würde Gewinne und Verluste erhalten. Fraglich ist, ob die üblichen Konditionen (Freibier, Eintrittspreise, DJs) gewährleistet würden.

Vivi trägt diese Vorschläge in den FSR Soziologie.

- Für die Exkursion wäre es rechtlich möglich, dass das Dekanat zunächst die Kosten übernimmt und uns eine Rechnung schreibt, die wir bezahlen, wenn die Gelder freigegeben sind.

5. Sonstiges

- Veit reserviert zwei Kunstrasenvolleyballplätze für das Volleyballturnier am Dies Academicus (27.06.) von 12-19 Uhr.
- Zukünftig soll, wenn ein Newsletter geschrieben wird, zusätzlich der Sitzungstermin mit interessanten Punkten der Tagesordnung erscheinen. 16|0|0
- Praktikums- und Jobangebote sollen künftig an der FSR-Pinnwand aufgehängt werden.
- Der FSR Geographie hatte Probleme, weil Gedächtnisprotokolle von Prüfungen im Umlauf waren, von denen der Professor nichts wusste. Er erzwang die Herausgabe des entsprechenden Ordners. Dieses Problem soll auf der Klausurtagung diskutiert werden.
- Neue Altklausuren sollen sofort digitalisiert werden. Dies übernehmen die jeweiligen Verantwortlichen in den Sprechzeiten. Ein USB-Stick soll zu diesem Zweck gekauft werden.
- Peter bringt eine Decke mit, die man über das Sofa legen kann.

6. Sprechzeiten

Mo, 07.04.2014	Lisa, Sophie
Do, 10.04.2014	Peter, Neele
Mo, 14.04.2014	Tom, Marcel
Do, 17.04.2014	Elisa, Vivi
Do, 24.04.2014	Peter, Mona

7. Nächster Sitzungstermin

Die nächste planmäßige Sitzung findet am Mittwoch, den 14.04.14 um 19:00 Uhr statt.